

## 23. Produktionsstatistik.

gelassen werden konnten. Von den übriggebliebenen 397 Betrieben haben 383 die Fragebogen ausgefüllt, 14 Betriebe<sup>1)</sup> haben dagegen die Beantwortung der Fragebogen abgelehnt. Um demungeachtet ein einigermaßen zutreffendes Bild von der deutschen Baumwollspinnerei zu erhalten, wurden diese Betriebe eingeschätzt und die so ermittelten Ziffern bei den Gesamtergebnissen mitberücksichtigt; nur bei einem Betriebe mußte von einer Einschätzung abgesehen werden, weil es nicht gelang, ausreichende Unterlagen für eine Schätzung zu erhalten; dieser Betrieb mußte daher, ebenso wie die oben erwähnten 4 Kleinbetriebe, unberücksichtigt bleiben, so daß sich die nachstehenden Zahlen nur auf 396 Betriebe beziehen.

Zahl der Betriebe.....	401
Zahl der ausgefüllten Fragebogen.....	383
Zahl der Spindeln..... Stück	9 522 659
darunter bezeichnet als	
Selfaktorspindeln..... »	5 337 231
Drosselspindeln..... »	4 098 657
Verspunnen wurden an Baumwolle und Abfällen..... kg	407 459 081
Davon:	
amerikanische Baumwolle.. kg	261 489 061
ostindische       » .. »	69 745 112
ägyptische       » .. »	33 551 573
aus den deutschen Kolonien »	135 579
<b>Jahreserzeugung an einbrätigem Baumwollengarne..... kg</b>	<b>358 935 030</b>
Davon wurden gesponnen:	
für eigene Rechnung der Spinnereien..... kg	357 775 475
	(99,7 %)
für Rechnung anderer Betriebe als Spinnereien in Lohn kg	1 159 555
	(0,3 %)
Gesamtwert der Jahreserzeugung für eigene Rechnung der Spinnereien..... M	644 464 404
<b>Abatz für eigene Rechnung:</b>	
	Menge       Wert
	kg <sup>2)</sup> M
insgesamt.....	358 726 349 647 753 902
Davon: an die eigene	
Weberei, Wirkerei,	
Strickerei usw... 105 518 593	178 883 674
Arbeitswert der für Rechnung anderer Betriebe als Spinnereien in Lohn gesponnenen Garne..... M	367 643.

## 2. Baumwollzwirnereien.

Von den 401 Baumwollspinnereien haben 108 zugleich Zwirnerie betrieben. Außerdem waren nach den Listen der Berufsgenossenschaften im Deutschen Reich noch 86 selbständige Zwirnereien vorhanden. Von diesen insgesamt 194 Baumwollzwirnereien konnte 1 nach der Angabe Sachverständiger ohne Beeinträchtigung der Richtigkeit der Gesamtergebnisse außer Betracht bleiben. Von den somit berücksichtigten 193 Betrieben haben 188 die Fragebogen ausgefüllt, 5 dagegen die Beantwortung abgelehnt<sup>3)</sup>. Die Ziffern für diese 5 fehlenden Betriebe sind durch Schätzung ermittelt worden und in den nachstehenden Ziffern mit enthalten.

Zahl der Betriebe.....	194
Zahl der ausgefüllten Fragebogen.....	188
Zahl der Zwirnspindeln... Stück	861 346
<b>Jahreserzeugung an Zwirn aus Baumwollengarn, auch gezwirnt mit Garn aus anderen Spinnstoffen, außer Seide kg</b>	<b>42 184 064</b>
Davon: einmal gezwirnt ... »	36 647 827
Von dem hergestellten Zwirne aus Baumwollengarn, auch gezwirnt mit Garn aus anderen Spinnstoffen, außer Seide, wurden gezwirnt:	
für eigene Rechnung..... kg	40 597 807
für fremde Rechnung im Lohn »	1 586 257
Von dem Baumwollengarne, das verzwirnt wurde, war hergestellt:	
in der eigenen Spinnerei ... kg	28 509 897
in anderen inländischen Spinnereien..... »	12 344 175
im Auslande..... »	2 044 999
Wetterhöhung, die das gesamte verzwirnte Garn durch das Zwirnen erfahren hat (einschließlich Lohnzwirnerie) M	12 656 105
Gesamtwert der Jahreserzeugung an Zwirn (aus Baumwollengarn, auch gezwirnt mit Garn aus anderen Spinnstoffen, außer Seide) für eigene Rechnung..... M	105 549 891
<b>Abatz für eigene Rechnung:</b>	
	Menge       Wert
	kg       M
insgesamt.....	40 624 442 104 854 654
Davon: an die eigene	
Weberei, Wirkerei,	
Strickerei usw... 3 033 798	7 271 349
Arbeitswert des für fremde Rechnung in Lohn hergestellten Zwirnes..... M	486 056.

<sup>1)</sup> Die betreffenden 14 Firmen sind in der Veröffentlichung in den Nachrichten für Handel und Industrie, Beilage zu Nr. 52 Jahrg. 1910, namentlich angeführt.

<sup>2)</sup> Da der Abatz der für eigene Rechnung gesponnenen Baumwollgarne etwas größer war als die Erzeugung, müssen die Lagerbestände am Jahreschlusse kleiner gewesen sein als am Anfange.

<sup>3)</sup> Die betreffenden 5 Firmen sind in der Veröffentlichung in den Nachrichten für Handel und Industrie, Beilage zu Nr. 52 Jahrg. 1910, namentlich angeführt.